

Weltladen sammelt 14 000 Euro für Nicaragua

Schokoladenfabrik bietet Jugendlichen Arbeitsplätze / Hilfe von außen künftig nicht mehr nötig

LÜDENSCHIED □

Beharrlichkeit kann sich durchaus lohnen. Das wissen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lüdenscheider Weltladens. Ein Beispiel für den Erfolg ihres zähen Ringens: ein Schokoladen-Projekt in Nicaragua, das der Lüdenscheider Weltladen seit Jahren unterstützt (wir berichteten mehrfach). Bei besagtem Projekt in dem mittelamerikanischen Land handelt es sich um eine Fabrik in Selbstverwaltung, in der Schokolade gerade auch für den Inlandsmarkt

in Nicaragua produziert wird. Das Konzept bietet einheimischen Jugendlichen Arbeitsplätze und damit Lebensperspektiven.

Im Laufe der letzten Jahre hat der Weltladen das Projekt mit insgesamt 14 000 Euro Spendengeldern unterstützt und angeschoben. Ein erheblicher Teil der Summe kam dabei über die so genannten Cent-Spenden zusammen. Hierbei verzichten Bedienstete der Stadt- und Kreisverwaltung bei ihrer Gehaltsabrechnung auf die Cent-Beträge hinterm Komma zugunsten sozialer

Projekte. Die Schokoladenfabrik in Nicaragua kann künftig nun aus eigener Kraft betrieben werden.

Hilfe von außen ist nicht mehr nötig. So war das von Anfang an gewollt. Vor diesem Hintergrund beendet auch der Lüdenscheider Weltladen sein finanzielles Engagement für die Initiative. Ein neues Projekt hat das Weltladen-Team aber schon ausgewählt. Das ist im Niger angesiedelt. Über Details soll in Kürze informiert werden. □ **dt**